

Betreff:

Verkehrssituation „An der Stadtmauer“ (FDP)

Antragstext:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, im ersten Straßenabschnitt „An der Stadtmauer“ - bis zur Gabelung Mühlbergstraße/Schlagstraße - Stadt ein- und auswärts - Maßnahmen durchzuführen, die im Ergebnis eine gegenüber der jetzigen Situation wesentlich verbesserte Kennzeichnung des 30km/h-Limits sicherstellen und damit maßgeblich zu dessen Einhaltung beizutragen.

Begründung:

In dem vergleichsweise kurzen aber sehr stark frequentierten Straßenabschnitt von lediglich ca. 200 Metern befinden sich unter anderem eine Schneiderei mit integrierter DHL-Station sowie die Praxen einer Physiotherapeutin und einer Kinderärztin. Vorbeifahrende Kraftfahrzeuge fahren oft mit unangepasster und teils sogar überhöhter Geschwindigkeit, was regelmäßig zu kritischen Situationen zu Lasten von Fußgängerinnen und Fußgänger führt.

Die außergewöhnlich schmalen Bürgersteige und die Geschwindigkeit der schnell vorbeifahrenden Kraftfahrzeuge sorgen zusätzlich für ein ungutes Gefühl.

Verschärft wird die Situation weiter durch eine erhebliche Sichteinschränkung, ausgelöst durch kurzzeitig parkende DHL-LKW's und andere Fahrzeuge. Die Überquerung der Straße gerät hierdurch mitunter zu einem gefährlichen Abenteuer.

Ebenfalls nicht ausreichend ist die aktuell dort angebrachte Beschilderung, die insbesondere in Fahrtrichtung Rambach die Tempo-30-Regelung kaum erkennen lässt. Das anhängende Bild zeigt anschaulich, dass das Schild in den diversen Einzelhandelsbeschriftungen förmlich „untergeht“.

Insofern wird der Magistrat aufgefordert, geeignete „Störer“ anzubringen, die die Autofahrerinnen und Autofahrer aktiv „bremsen“. Sogenannte „Berliner Kissen“ werden bereits in zahlreichen deutschen Städten eingesetzt, um den Übergang von Tempo 50 auf Tempo 30 spürbar zu begleiten. Sie sichern verlässlich eine aktiv herbeigeführte Reduzierung der Geschwindigkeit, sind zugleich aber durch ihre eher geringe Höhe von lediglich 6,5 Zentimetern schadenfrei zu überfahren.

Wiesbaden, 05.09.2018

Hennemann
Fraktionssprecherin